Tagungskonzept

Die Fundamentaltheologie hat es mit der Frage nach den zentralen Inhalten christlichen Glaubens zu tun und sich der Aufgabe zu stellen, diese gegenüber der kritischen Vernunft zu rechtfertigen. Dabei wird sie mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert, kennen doch philosophische, exegetische, naturwissenschaftliche etc. Erkenntnisse keinen Stillstand. Die Tagung nimmt sich vier der aktuellen Problemstellungen an.

Grundlegend stellt sich die Frage, mit welchem epistemologischen Anspruch die rationale Glaubensrechenschaft durchgeführt werden soll. Genügt es, die theistische Position als eine unter mehreren denkbaren aufzuweisen? Wie kann eine Apologie christlichen Glaubens in metaphysikkritischen Zeiten gelingen?

Die Rede vom christlichen Glauben macht allzu schnell vergessen, dass es diesen nur in der Verwiesenheit auf die jüdische Glaubenstradition gibt. Der jüdisch-christliche Dialog hat seit dem Zweiten Vatikanum erheblich Fortschritte gemacht, doch bleiben Fragen offen. Wie kann das Verhältnis beider Geschwisterreligionen israelsensibel bestimmt werden? Zum Dialog gehört u. a. wechselseitige Lernbereitschaft: Was kann die mit Schwierigkeiten behaftete christliche Soteriologie von der jüdischen Erlösungsvorstellung lernen?

Zentrum jesuanischer Botschaft und damit christlichen Glaubens ist nicht die Erlösungsthematik, sondern Gottes Reich. Doch was deren Nähe oder Ferne betrifft, besteht in der Theologie eigenartigerweise kein Konsens. Das wirkt sich auch auf die Rede von der messianischen Zeit aus. Was besagt sie angesichts des uneingelösten Verheißungsüberschusses?

Juden und Christen leben aus derselben eschatologischen Verheißung, dass der „Erlöser vom Zion“ kommt. Was besagt Erlösung im Blick auf die nicht-menschliche Schöpfung und wie kann solches mit kosmologischen Erkenntnissen kompatibel gedacht werden?

Information/Kontakt

Tagungsorganisation
Prof. Dr. Christoph Böttigheimer
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt P.-
Philipp-Jeningen-Platz 6
85072 Eichstätt
www.ku.de/thf/fundamentaltheologie

Veranstaltungsort
Sommerresidenz der KU Eichstätt-Ingolstadt
Holzersaal
Ostenstr. 26
85072 Eichstätt

Anreise mit dem Zug

Den Haltepunkt „Eichstätt Bahnhof“ verbindet ein Triebwagen mit der fünf Kilometer entfernt gelegenen Endstation „Eichstätt Stadt“. Bitte lösen Sie eine Fahrkarte nach „Eichstätt Stadt“.

Kontakt und Anmeldung
Email: edeltraud.halbig@ku.de
Tel: +49/ 8421 / 93-21693

www.ku.de/thf/fundamentaltheologie

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Internationale Fachtagung

Fundamentaltheologische Herausforderungen heute

28. – 29. Januar 2027
in Eichstätt

Sommerresidenz der
Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Holzersaal

Eichstätter Universitätsgesellschaft
Maximilian Bickhoff Universitätsstiftung
Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung
Stiftung Cassianeum Donauwörth

www.ku.de/thf/fundamentaltheologie

Donnerstag, 28. Januar 2027

09:00 *Eröffnung*

A) Glaubensrechtfertigung und Metaphysik

09:05–10:05 **Fundamentaltheologischer Anspruch**
Prof. Dr. Magnus Striet / Freiburg i. Br.

10:05–11:05 **Fundamentaltheologie im Dienst einer Selbstaufklärung von Metaphysik**
Prof. Dr. Margit Wasmaier-Sailer / Luzern

11:05–11:30 Kaffeepause

11:30–12:30 **Nachmetaphysische Metaphysik oder welche Art von Metaphysik ist heute brauchbar?**
Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer / Freiburg i. Br.

12:30–14:00 Mittagessen

B) Judentum und Christentum

14:00–15:00 **Dialog: Verständigung, Begegnung, Freundschaft**
Prof. Dr. Christian Rutishauser SJ / Luzern

15:00–16:00 **Respekt vor Israels Weg im Zeichen von Bund und Tora.** Von der Notwendigkeit christlicher Selbstzurücknahme im Licht des Neuen Testaments
Prof. Dr. Michael Theobald / Tübingen

16:00–16:30 Kaffeepause

16:30–17:30 **Tempel, Tora und Titel Jesu.** Die Jerusalemer Urgemeinde in der Apostelgeschichte
Prof. Dr. Marievonne Schöttner / Eichstätt

17:30–18.00 Abschlussdiskussion

19.00 Abendessen

Freitag, 29. Januar 2027

08:30 *Begrüßung*

C) Messianismus und Zeit

08:35–09:35 **Universale Erlösung im Gottmenschen Christus Jesus?** Ein Versuch der Plausibilisierung einer Glaubensoption
Prof. Dr. Dorothea Sattler / Münster

09:35–10:35 **Messianisches Denken und christlicher Glaube.** Herausforderungen der Fundamentaltheologie im 21. Jahrhundert
Prof. Dr. René Dausner / Hildesheim

10:35–11:00 Kaffeepause

11:00–12:00 **Die Heilsbedeutung der Rede von der Ewigkeit**. Theozentrische Wandlung und Entgrenzung der vorübergehenden Zeit
Prof. Dr. Erwin Dirscherl / Regensburg

12:00–13:30 Mittagessen

D) Eschatologie und Kosmologie

13:30–14:30 **Wenn aus Chaos Kosmos wird.** Gedanken zu einer Schöpfungstheologie im Relational Turn
Prof. Dr. Julia Enxing / Bochum

14:30 –15:30 **Die Erlösung der Schöpfung.** Eschatologische Gedanken zur Materialität
Prof. Dr. Florian Bruckmann / Flensburg

15:30–16:00 Kaffeepause

16:00–17:00 **Getrennte Welten?** Wissenschaftstheoretische Überlegungen zum Verhältnis von Theologie und Naturwissenschaften
Prof. Dr. Reinhold Esterbauer / Graz

17:00–17:30 Abschlussdiskussion

18:00–19:15 **Abschiedsvorlesung**

Prof. Dr. Christoph Böttigheimer

Was glauben wir und warum? Fundamentaltheologische Selbstvergewisserung

19:15 Stehempfang

www.ku.de/thf/fundamentaltheologie
www.ku.de/thf/fundamentaltheologie